

13.38

Abgeordneter Walter Rauch (FPÖ): Sehr geehrter Herr Präsident! Frau Bundesminister! Man merkt gerade die Aufregung über diese Brandrede (*Abg. Leichtfried: Das war jetzt eine sehr gute Rede, eine wirklich gute Rede!*) der Frau Kollegin Herr betreffend Glyphosat. Wir sind da gleicher Meinung, wir haben dem Antrag auch gemeinsam zugestimmt. Durch all die Trickereien im Parlamentarismus ist das aber nicht zustande gekommen, weshalb wir dieses Verbot nicht umsetzen konnten.

Im Endeffekt ist es Profitgier, es ist eine reine Profitgier von Konzernen, die kein Patent mehr darauf haben. Nichtsdestotrotz bleiben wir dran und werden auch versuchen, eine Lösung zu finden, sodass es ein entsprechendes Verbot von Glyphosat geben wird. Der entscheidende Faktor im Umweltbereich ist der Schutz der Insekten, der Schutz der Umwelt, der Schutz der Menschen, aber nicht die Interessen von Konzernen und Industrien.

Diesem Biozidproduktegesetz werden wir natürlich zustimmen. Das ist ein gutes Gesetz, bei dem es auch darum geht, fachkundige Personen auszubilden, um natürlich die Gifte zu reduzieren, und zu vereinheitlichen, sodass sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Bereich einheitliche Regeln im Sinne der Umwelt und im Sinne der Insekten, der Bienen gelten. – Danke. (*Beifall bei der SPÖ.*)

13.39

Präsident Ing. Norbert Hofer: Nächster Redner ist Herr Abgeordneter Friedrich Ofenauer. – Bitte schön, Herr Abgeordneter.